

Meine Traumnacht!

Guten Tag ihr Freunde meiner Traumgeschichten!

Also letzte Nacht, ich schlief den Schlaf der Gerechten und so, wachte ich im Traum auf, denn auf dem Dachboden meines bescheidenen Häus'chens polterte es und eine weibliche Stimme rief, hey Franz du Träumer, komm doch zu mir hoch und tanze mit mir, tanze mit mir!

Weil ich es nicht für ernst nahm drehte ich mich um und versuchte weiter zu schlafen, aber plötzlich polterte es noch lauter und die weibliche Stimme schallte, komm endlich hoch Du armes Erdenmenschlein, ich möchte dich in die Welt der Geister und Dämonen entführen, denn dort wirst Du sehen, wie man für immer und ewig leben kann!

So langsam wurde ich doch wütend und beschloss diesem Spuck ein Ende zu bereiten, also stand ich auf und gin zum Dachboden hoch und riss die Tür auf und was ich da zu sehen bekam ließ mir das Blut in meinen Adern frieren!

Da tanzte zu sphärischer Musik eine "Geistfrau" herum, und sie teilte sich und teilte sich, ja und sie lachte und lachte um dann zu mir zu sagen, willkommen lieber Franz, ich freue mich Dich zu sehen, also nun tanze mit mir, tanze mit mir in den Morgen, bis die Sonne am Horizont ihre ersten Strahlen über dein Haus flutet.

Nachdem ich mich etwas gefangen hatte fragte ich diese weibliche Geistergestalt, wer bist Du denn?

Ooooh rief sie, ich bin die "Göttin der Nacht", ich bin "Emilie Aurelia"!

Nun lieber Franz sagte sie zu mir, gib mir deine Hand und du wirst für immer mit mir jede Nacht durch die Welt der Geister und so wandern, und dies für alle Zeiten, versprochen!

Nun hör mal zu du Geistfrau sagte ich zu ihr, ich beabsichtige nicht mit in deine Welt zu gehen, denn die Welt in der ich lebe gefällt mir, auch wenn sie nicht perfekt ist!

Da wurde sie wütend und schrie, nun dann werde ich ab sofort jede Nacht kommen um dir deinen Schlaf zu rauben, bis Du mit mir gehst, versprochen mein lieber Franz!

Spontan rief ich meine "Schutzengelchen", kommt bitte und verteidigt mir diese böse Gestalt, kommt und schickt sie dort hin, wohin sie gehört, in die Höllenwelt der Geister und Dämonen, bitte kommt ihr Engelchen des Himmels!

Da blitzten kleine Sternchen auf und ich sah kommen, meine kleinen "Schutzengelchen", sie winkten mirlächeln zu und riefen, gehe hinweg Du böse Göttin der Nacht, gehe hinweg in die Hölle, in die Welt der Geister und Dämonen!

"Emilie Aurelia" rief, nein ich bleibe, denn ich möchte mit Franz zusammen jede dunkle Nacht ein wundervolles "Geisterliebesdasein" haben, jede Nacht rief sie hysterisch.

Meine "Schutzengelchen" nahmen sie an die Hand und führten sie zu einem Lichttunnel, und in den warfen sie, sie dann, eswar der Tunnel hinab in die Hölle!

Ich hörte sie noch rufen, du armer Erdenmensch, du wirst nie das ewige Leben haben, nicht ohne mich rief sie mir zu!

Meine "Schutzengelchen" umarmten mich und meinten mit einer lieblichen Stimme, hör nicht auf sie, denn sie weiß nicht was sie da von sich gibt, versprochen unser lieber Erdenmensch.

Ich erwachte aus dem Schlaf und fragte mich, war das ein Traum oder war ich in einer anderen Welt gewesen?

Tief in mir hörte ich das Lachen von Engelchen die auch noch meinten, wer weiß wer weiß Du lieber Erdenmensch!

Ich wünsche euch einen schönen Samstag und ein himmlisches Wochenende!

Euer Franz, der traumhafte Geschichtenschreiber!

© Franz Andreas Jüttner

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)